

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



N I E D E R S C H R I F T

16. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.09.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:04 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Felix Thier

Mitglieder-

Herr Manuel Hurtig

Herr Norbert Jurtzik

Herr Tom Ritter

Frau Nadine Walbrach

als Vertretung für Herrn Nehues

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Herr Marco Fischer

Frau Daniela Funke

Herr Steffen Große

Herr Marko Ott

Verwaltung-

Herr Peter Mann

Herr Lars Thielecke

Schriftführerin-

Frau Susanne Koch

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Christian Block

Herr Thomas Herold

Herr Carsten Nehues

Sachkundige Einwohner-

Frau Gabriele Blazy

Frau Nathalie Hundrieser

Herr Daniel Krull

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Stadtentwicklung und Bevölkerungsprognosen mit Schwerpunkt der sozialen Infrastruktur - ein Vortrag von Hr. Mann
5. Vorstellung des Sachstandes zur Kitabedarfsplanung
6. Diskussion des Sachstandes zur Schulentwicklungsplanung
7. Auswertung Luckenwalder Jugendforum und Sachstand zum Beteiligungskonzept
8. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.08.2021
9. Anträge - Austausch der Positionen der Fraktionen zu überdachten Sitzgelegenheiten als ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen
- 9.1. Überdachte Sitzgelegenheiten als ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen - Fraktion DIE LINKE/BV A-7046/2021
- 9.2. Antrag zur Sache: Überdachte Sitzgelegenheiten als ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen - Fraktion LÖS A-7049/2021
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern
11. Informationen der Verwaltung
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

13. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.08.2021
14. Feststellung der Tagesordnung
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern
16. Informationen der Verwaltung
17. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr F. Thier eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sechs** Mitglieder anwesend.

Der sachkundige Einwohner **Marco Fischer** wird von **Herrn F. Thier** mit den Worten: "Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als sachkundiger Einwohner des BKS-Ausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen." verpflichtet.

TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 4. Stadtentwicklung und Bevölkerungsprognosen mit Schwerpunkt der sozialen Infrastruktur - ein Vortrag von Hr. Mann

Herr Mann beginnt seinen Vortrag über die Stadtentwicklung. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Große möchte wissen, ob die Volksheimsiedlung ein Bestandteil der Betrachtung sei.

Herr Mann antwortet, dass die Siedlung ein Sonderteil der Dahmer Straße sei und erklärt auf Nachfrage nochmals die einzelnen Gebiete.

Herr F. Thier fragt, ob abzusehen sei, ob neue Kitas und Schulen gebaut werden müssen.

Herr Mann erklärt, dass bereits jetzt ein Mehrbedarf an Plätzen bestehe und man planen müsse. Die Verwaltung wolle nicht nur schnell Kita-Gebäude bauen, sondern diese auch qualitativ hochwertig gestalten.

TOP 5. Vorstellung des Sachstandes zur Kitabedarfsplanung

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt **Herr Thielecke** den Sachstand zur Kitabedarfsplanung vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Große möchte wissen, warum die Tagespflegepersonen von der Stadtverwaltung nicht beworben werden.

Herr Thielecke erklärt, dass Tagespflegepersonen nur 5 Kinder pro Pflegeperson aufnehmen dürfen und das sei ein Tropfen auf den heißen Stein. Der Bedarf liege bei 600 Plätzen. Weiterhin könne die Stadt Tagespflegestätten nicht erzwingen.

Herr Ott fragt, ob es schon Planungen für weitere Kitas gäbe und ob der Bedarf nicht noch höher werde, wenn der Betreuungsschlüssel geändert werde.

Herr Thielecke antwortet, dass es ein noch massiveres Personalproblem gäbe, sollte der Betreuungsschlüssel geändert werden. Weiterhin wolle man erst die 100%ige Auslastung der bestehenden Kitas fördern indem mehr Personal akquiriert werden solle.

Frau Walbrach lobt, dass die Stadt auf den Kitaplatzmangel baulich reagiert hat und möchte wissen, ob die Stadt auch die Personalsuche unterstütze.

Herr Thielecke antwortet, dass der Träger für das Personal zuständig sei. Da aber Kitas in kommunaler Hand an den TVöD gebunden seien, wären diese schon attraktiver.

Weiter fragt **Frau Walbrach**, wer der Beklagte sei, in dem Falle, dass Eltern auf einen Kitaplatz Klage einreichen würden.

Herr Thielecke erklärt, dass der Beklagte dann das Jugendamt sei. Man müsse sich aber bewusst sein, dass man dann nur eine Ausgleichzahlung erwirken würde, aber keinen Kitaplatz. Die Lage im Landkreis sei dramatisch, einen Platz könne man so nicht her klagen.

TOP 6. Diskussion des Sachstandes zur Schulentwicklungsplanung

Herr Thielecke präsentiert den Sachstand zur Schulentwicklungsplanung. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

Herr Ott fragt nach dem Sachstand des Schulcampus.

Herr Thielecke erklärt, dass der Campus eine Idee sei, die auf Widerstand der Schulleitung stoße, man aber noch in Verhandlungen stehe.

TOP 7. Auswertung Luckenwalder Jugendforum und Sachstand zum Beteiligungskonzept

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt **Herr Thielecke** die Auswertung des Jugendforums vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei.

Herr Ritter fragt, warum die geplante Stelle mit der genannten Eingruppierung einen Bachelorabschluss verlange und ob es nicht sinnvoller sei, einen Kinder- und Jugendbeauftragten einzustellen, der praktische Erfahrung besitze.

Herr Thielecke antwortet, dass sich die Eingruppierung aus der Tätigkeitsbeschreibung zusammensetze und somit eine andere Gruppierung nicht möglich sei.

Frau Walbrach fragt, was denn der absolute Wunsch der Jugendlichen, die beim Jugendforum befragt wurden, gewesen sei.

Herr Thielecke führt aus, dass oft ein Sportbezug genannt wurde. Noch können die Jugendlichen ihre Wünsche nicht konkret benennen, man müsse da noch ein wenig Aufklärung betreiben.

Herr Ott möchte wissen, warum die Zuwendung der Stadt pauschal auf 5000,00 € beziffert und nicht auf die Schüleranzahl gerechnet werde.

Herr Thielecke erklärt, dass die Auslastung der Schulen ungefähr gleich sei und sonst alle Mittel pro Kopf aufgeteilt werden würden.

Herr Zeiler fragt, was mit den Ergebnissen aus den Befragungen geschehe und was mit den Geldern passiere, die nicht abgeschöpft werden würden. Könne man diese Gelder nicht an andere Stellen verteilen.

Herr Thielecke antwortet, dass die Ergebnisse mit den Fachämtern besprochen werden. Die Mittel, die nicht komplett abgefragt werden, könne man nicht einfach an andere Stellen geben, da sei jede Gemeinde an die kommunalen Gesetze und haushaltsrechtlichen Vorgaben gebunden.

Herr Große fragt, ob man sich eine Stelle des Kinder- und Jugendbeauftragten nicht mit einer anderen Kommune teilen könne.

Herr Thielecke erklärt die Gesetzmäßigkeiten. Man könne sich keine Stelle mit einer anderen Gemeinde teilen, dies sei rechtlich nicht möglich.

Herr Ritter möchte wissen, ob man die Stelle nicht in eine andere Trägerschaft geben könne, wie beispielsweise Jugendverbänden.

Herr Thielecke erklärt nochmals kurz die Gesetzmäßigkeiten und dass die Jugendbeteiligung eine kommunale Pflichtaufgabe sei.

TOP 8. **Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.08.2021**

keine

TOP 9. **Anträge - Austausch der Positionen der Fraktionen zu überdachten Sitzgelegenheiten als ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen**

TOP 9.1.	<u>Überdachte Sitzgelegenheiten als ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen - Fraktion DIE LINKE/BV</u>	<u>A-7046/2021</u>
TOP 9.2.	<u>Antrag zur Sache: Überdachte Sitzgelegenheiten als ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen - Fraktion LÖS</u>	<u>A-7049/2021</u>
TOP 9.3.	<u>Überdachte Sitzgelegenheiten als ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen - Fraktion DIE LINKE/BV und LÖS</u>	<u>A-7046/2021/1</u>

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- Überdachte Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet zu schaffen.
- Bei der Umsetzung sind Kinder und Jugendliche nach Paragraph 18a BbgKVerf zu beteiligen.
- In einem ersten Beteiligungsformat werden Wunsch-Standorte für überdachte Sitzmöglichkeiten gesammelt, sowie die Art der gewünschten Überdachung abgefragt.
- Die Ergebnisse der Beteiligung werden von der Verwaltung und den Stadtverordneten ausgewertet und nach den Orten gefiltert, die eine tatsächliche Realisierungschance haben.
- Über die Anzahl aufzustellender überdachter Sitzmöglichkeiten, wird anhand der zu erwartenden Kosten entschieden. Diese werden im Haushalt 2022, aber spätestens 2023 eingeplant.
- Alle realisierbaren Orte werden in einer Online-Umfrage zur Abstimmung gestellt. Je nachdem, wie viele Sitzmöglichkeiten finanziert werden sollen, werden die vorderen Platzierungen umgesetzt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 10.1. Fahrraddiebstähle an Schulen F-7048/2021

schriftlich beantwortet

TOP 10.2. Sitzgelegenheiten Teichwiesenweg

Herr Zeiler erkundigt sich nach dem Sachstand der Sitzgelegenheiten am Teichwiesenweg.

Herr Mann erläutert, dass diese im Frühjahr aufgebaut werden. Durch eine Umplanung der Beschaffenheit des Untergrundes, auf dem die Bänke gebaut werden sollen, verzögere sich der Aufbau. Nun werde also erst der Untergrund gepflastert und darauf die Bänke fest aufgebaut.

TOP 10.3. Informationen der Touristinformation zu den Verbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel

Herr F. Thier berichtet, dass ihm zugetragen wurde, dass zwei Touristen in der TI keine ausreichenden Informationen zu den Verbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel erhalten hätten, da die Mitarbeiter angegeben hätten, ihnen läge die Auskunft nicht vor oder sie hätten nicht die Möglichkeit, im Internet zu suchen. Er möchte wissen, ob es möglich sei, den Mitarbeitern die Möglichkeiten zu geben, die Verbindung der öffentlichen Verkehrsmittel zu kommunizieren.

Herr Mann stellt klar, dass entsprechende Auskünfte gegeben werden würden, der Touristinformation die passenden Routen zu Sehenswürdigkeiten vorlägen und die Mitarbeiter diese auch kommunizieren. Er weist zurück, dass die Mitarbeiter nicht in der Lage seien, das Internet und spezielle Apps zu nutzen, um den Bürgern Auskünfte zu geben.

TOP 11. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr F. Thier informiert, dass die nächste Ausschusssitzung planmäßig am 27. Oktober 2021 stattfindet.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 21:03 Uhr hergestellt.

Felix Thier
Vorsitzender

Susanne Koch
Schriftführerin

13.10 24 31 09